

Chief für eine Woche

Mit den Wirtschaftswochen an Aargauer Kantonsschulen fördert die AIHK das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge. Doch werden auch weitere Kompetenzen geübt, wie der Besuch an der Alten Kanti Aarau zeigt.

«Bei unserem Produkt, den Kopfhörern «Clear Wave», liegen uns die umwelt- und sozialverträgliche Produktion besonders am Herzen. Wir haben aber gemerkt, dass wir diesen USP erst auf dem Markt etablieren müssen, um den höheren Preis verlangen zu können», sagt Yara, ihrerseits Chief Marketing Officer des Unternehmens. Man ist beeindruckt, wie professionell sie und ihre Geschäftsleitungskollegen die Generalversammlung orchestrieren.

Sie reden über ihr Produkt, über Cash-Flow, Liquidität und die Personalpolitik. Sie berichten darüber, wie sie die geeigneten Mitarbeitenden erst ausbilden mussten, weil sie diese auf dem Markt nicht fanden. Und sie stellen fest, dass der Wunsch nach Kostenführerschaft nicht immer kompatibel mit den hochgesteckten Nachhaltigkeits- und Sozialzielen ist – eben ganz so, wie es im unternehmerischen Alltag auch sein kann.

Wertvolles Engagement der Spielleiter

Neben klassischen unternehmerischen Disziplinen wie dem Einkauf und Verkauf, den Prozessen oder der Personalpolitik üben sich die WiWo-Teilnehmenden in weiteren wichtigen Kompetenzen: Sie müssen im Team arbeiten, unterschiedliche Meinungen diskutieren, vor der Gruppe auftreten und kreativ sein. Sie müssen aber auch ruhig bleiben, wenn die Technik an der GV streikt oder ein Aktionär kritische Fragen stellt. Letztere Rolle übernahm realitätsnah Peter Kuratli, der die Woche als Spielleiter betreute. Das heisst, er führte durch das Planspiel und brachte seine langjährige Erfahrung aus der Wirtschaft ein.

Spannender Unternehmensbesuch

Neben dem Spielleiter betreut eine Kanti-Lehrperson die Klasse. Für die AIHK organisiert David Sassan Müller, Leiter der Rechtsberatung, seit zehn Jahren die Wirtschaftswochen. Übergeordnet wer-



Chief HR Officer Karolina berichtet über die Personalpolitik und wie man die Mitarbeitenden an das Unternehmen bindet.

und Schoop + Co. AG ihre Türen geöffnet. Auch dieses Engagement ist wichtig.

Für die AIHK sind die Wirtschaftswochen eine einzigartige Möglichkeit, jungen Menschen das Unternehmertum näherzubringen. Damit sie stattfinden können, braucht es Fachleute aus der Wirtschaft, die sich als Spielleiterin oder Spielleiter zur Verfügung stellen. Der grosse Fortschritt und die Erkenntnisse der Schülerinnen und Schüler entschädigen für den ehrenamtlichen Einsatz.



Markus Eugster
Leiter Kommunikation



Chief Financial Officer Björn erläutert an der GV den Jahresabschluss des Unternehmens.

Nun sind Yara und ihre Teamkollegen im wahren Leben nicht CEO, CFO oder CMO, sondern Schülerinnen und Schüler der Alten Kantonsschule Aarau, welche die Wirtschaftswoche (WiWo) absolvieren. Neben ihnen gibt es noch drei weitere Gruppen, die ebenfalls als Geschäftsleitung eine Woche lang ein Unternehmen führen. Ein Wochentag entspricht einem Geschäftsjahr.

den sie durch den Verein wirtschaftsbildung.ch geleitet, der unter anderem das Planspiel zur Verfügung stellt. In diesem Jahr fanden noch weitere Wochen an der Neuen Kanti Aarau und der IMS Kantonsschule Baden statt. Einer der Höhepunkte ist jeweils der Besuch eines Unternehmens. In diesem Jahr haben freundlicherweise die URMA AG, die Zehnder Gruppe

Machen Sie mit

Können Sie sich ein Engagement als Spielleiterin oder Spielleiter vorstellen?

Dann wenden Sie sich gerne unverbindlich an **David Sassan Müller**, Leiter Rechtsberatung: david.mueller@aihk.ch